

AGB für Temivaro for Business

Version 2026-09-16.2 - Stand 16. September 2026

Stand und Anbieter

Temivaro ist ein Angebot der Naluvio UG (haftungsbeschränkt), Allensteiner Straße 25, 75031 Eppingen, Deutschland, vertreten durch den Geschäftsführer Robin Roland Volk (nachfolgend „Naluvio“). Kontakt: info@temivaro.com.

1. Geltungsbereich, einbezogene Regeln und Begriffe

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln ausschließlich den entgeltlichen Plattformvertrag zwischen Naluvio und Unternehmen, die Temivaro for Business registrieren oder nutzen. Für Terminkunden und kostenlose Kundenkonten gelten die gesonderten Nutzungsbedingungen für Terminkunden.

Der kostenpflichtige Unternehmensbereich richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Ein Vertrag über den Unternehmenstarif wird nicht mit Verbrauchern geschlossen. Wer ein Unternehmen registriert, bestätigt, im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu handeln und zur Vertretung des angegebenen Unternehmens berechtigt zu sein.

Die am Ende dieser Fassung vollständig wiedergegebenen Bewertungsrichtlinien und Inhaltsrichtlinien sind Bestandteil dieser Bedingungen. Individuelle Vereinbarungen, die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) und zwingende gesetzliche Vorschriften gehen vor. Bei sonstigen Widersprüchen gehen diese AGB den Richtlinien vor; für weisungsgebundene Verarbeitungen personenbezogener Daten geht die AVV vor.

Plattformvertrag ist der Vertrag zwischen Naluvio und dem Unternehmen über Temivaro for Business. Unternehmen ist der registrierte gewerbliche oder selbstständig beruflich tätige Anbieter. Unternehmens-Admin ist ein vom Unternehmen zur vollständigen Verwaltung des Unternehmenskontos berechtigter persönlicher Nutzer. Mitarbeiter ist ein persönlich eingeladener Nutzer mit der festen, nach Ziffer 4 eingeschränkten Rolle. Ein Mitarbeiterzugang ist vom gegebenenfalls öffentlich dargestellten Mitarbeiter- oder Ressourcenprofil zu unterscheiden. Terminkunde ist die Person, die über Temivaro eine Leistung des Unternehmens anfragt oder bucht. Leistungsvertrag ist ausschließlich der Vertrag zwischen Unternehmen und Terminkunde. Unternehmensinhalt umfasst alle vom Unternehmen oder seinen Nutzern bereitgestellten Profil-, Leistungs-, Preis-, Bild-, Nachrichten-, Rechts- und Antwortinhalte.

2. Rolle der Plattform und Vertragsverhältnisse

Naluvio und Unternehmen: Naluvio stellt dem Unternehmen die technische Plattform als Software-as-a-Service und Online-Vermittlungsdienst zur Verfügung. Dazu gehören insbesondere Unternehmensprofil, öffentliche Buchungsseite, Termin- und Anfrageverwaltung, Kalender, Leistungen, Ressourcen, Verfügbarkeiten, Kundenkommunikation, Bewertungen, Statistiken und Datenexport.

Unternehmen und Terminkunde: Das Unternehmen ist alleiniger Anbieter der über seine Buchungsseite angebotenen Leistungen. Ein Vertrag über eine gebuchte Leistung kommt ausschließlich zwischen Unternehmen und Terminkunde zustande. Naluvio übermittelt die dafür erforderlichen Erklärungen und darf eine Buchung nach den zuvor vom Unternehmen festgelegten Regeln technisch in dessen Namen annehmen. Naluvio wird weder Leistungserbringer noch Zahlstelle oder Vertragspartei der gebuchten Leistung.

Naluvio und Terminkunde: Naluvio ermöglicht unentgeltlich die technische Nutzung der Buchungsstrecke, persönlicher Verwaltungslinks, des optionalen Kundenkontos, gespeicherter Unternehmen und der Bewertungsfunktion. Dieses Nutzungsverhältnis betrifft nur die Plattform und nicht die vom Unternehmen angebotene Leistung.

Unternehmen handeln rechtlich und wirtschaftlich selbstständig. Naluvio gibt weder Art, Inhalt noch Durchführung ihrer Leistungen vor, beschäftigt deren Personal nicht und begründet keine Gesellschaft, Handelsvertretung, Franchise-

oder sonstige Organisationsgemeinschaft. Technische Vorlagen, Pflichtfelder und Sicherheitsmaßnahmen ändern diese Selbstständigkeit nicht.

3. Registrierung und Vertragsschluss im Unternehmensbereich

Für den Unternehmensbereich sind ein Unternehmenskonto, eine gültige E-Mail-Adresse, ein ausreichend sicheres Passwort und die Bestätigung der E-Mail-Adresse erforderlich. Das Unternehmen muss mindestens eine erreichbare Person benennen, die zur Verwaltung des Unternehmenskontos und zur Abgabe sowie Entgegennahme vertragsbezogener Erklärungen gegenüber Naluvio berechtigt ist. Alle Angaben müssen vollständig, aktuell und richtig sein.

Die Registrierung und Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen sind zunächst das Angebot des Unternehmens auf Abschluss des Plattformvertrages. Naluvio nimmt dieses Angebot durch Freischaltung des Unternehmenstarifs nach erfolgreicher Einrichtung des Stripe-Abonnements an. Die bloße Anlage oder E-Mail-Bestätigung eines noch nicht freigeschalteten Kontos begründet keinen Anspruch auf entgeltliche Funktionen.

Jede berechtigte Person nutzt einen eigenen persönlichen Zugang. Gemeinsam verwendete Unternehmens- oder Mitarbeiterkonten sowie die Weitergabe von Passwörtern, Einladungslinks oder Sitzungen sind unzulässig. Das Unternehmen hält insbesondere die Unternehmens- und Administrator-E-Mail-Adressen aktuell und entzieht ausgeschiedenen oder nicht mehr berechtigten Personen bei einem Personal- oder Zuständigkeitswechsel unverzüglich den Zugang. Handlungen über einen persönlichen Zugang werden dem Unternehmen zugerechnet, soweit es sie veranlasst hat oder nach den gesetzlichen Regeln dafür einzustehen hat. Hinweise auf einen unbefugten Zugriff sind Naluvio unverzüglich mitzuteilen.

Nur ein Unternehmens-Admin kann Mitarbeiter per E-Mail einladen. Die Einladung ist 48 Stunden gültig, nur einmal verwendbar und kann erneut versendet oder vor Annahme widerrufen werden; bei erneutem Versand wird der vorherige Link ungültig. Besteht bereits ein persönliches Temivaro-Unternehmenskonto mit der eingeladenen E-Mail-Adresse, wird dieses nach erfolgreicher Prüfung des bestehenden Passworts mit dem Unternehmen verbunden. Andernfalls legt die eingeladene Person ihr eigenes Passwort fest. Der Unternehmens-Admin kann das Passwort eines Mitarbeiters weder festlegen noch einsehen; eine Zurücksetzung erfolgt ausschließlich über den persönlichen „Passwort vergessen“-Ablauf.

Je Unternehmen sind höchstens fünf Mitarbeiterzugänge gleichzeitig vorgesehen. Auf dieses Limit werden aktive und gesperrte Mitarbeiterzugänge sowie noch gültige, nicht widerrufene Einladungen angerechnet. Entfernte Mitarbeiterzugänge sowie abgelaufene oder widerrufene Einladungen belegen keinen Platz.

Unternehmens-Admins können Mitarbeiterzugänge sperren, reaktivieren und entfernen. Eine Sperrung oder Entfernung beendet den Zugriff auf das betroffene Unternehmen einschließlich bestehender Sitzungen unmittelbar. Das Unternehmen muss jederzeit mindestens einen aktiven Unternehmens-Admin behalten; der letzte aktive Unternehmens-Admin kann über die Zugangsverwaltung weder gesperrt noch entfernt oder in einen Mitarbeiter umgewandelt werden.

4. Leistungsumfang der Plattform

Für die Dauer des Plattformvertrages erhält das Unternehmen das einfache, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht, Temivaro durch seine hierzu berechtigten Nutzer über die bereitgestellte Weboberfläche für eigene geschäftliche Zwecke vertragsgemäß zu nutzen.

Temivaro verwendet zunächst ausschließlich die festen Rollen Unternehmens-Admin und Mitarbeiter.

Unternehmens-Admins erhalten die für die vollständige Unternehmensverwaltung bereitgestellten Funktionen.

Mitarbeiter erhalten ausschließlich Zugriff auf Übersicht, Kalender und Anfragen. In diesem Rahmen dürfen sie die dort für den laufenden Terminbetrieb freigegebenen Vorgänge bearbeiten, insbesondere Termine anlegen, ändern, verschieben oder absagen, Verschiebungsvorschläge verwalten und ihre persönliche Kalenderdarstellung einstellen.

Mitarbeiter erhalten keinen verwaltenden Zugriff auf Leistungen, Ressourcen, Unternehmens- oder Zugangseinstellungen, Veröffentlichung, Abrechnung, Vertragsunterlagen, Exporte oder Anbieterwechsel. Zur Darstellung und Bearbeitung von Übersicht, Kalender und Anfragen dürfen ihnen die dafür erforderlichen Leistungs-,

Ressourcen-, Verfügbarkeits-, Termin- und Kundendaten in minimiertem Umfang bereitgestellt werden. Die persönliche Änderung von Kalenderbreite, Stundenhöhe oder Ressourcenspalten-Reihenfolge wirkt nur für das jeweilige Konto und Unternehmen; sie bearbeitet weder die Ressource selbst noch die Ansicht anderer Nutzer. Individuell konfigurierbare Einzelrechte sind nicht Bestandteil der derzeitigen Produktfassung.

Unternehmen können Leistungen und Preisangaben, Dauer, zulässige Zusatzfelder, Ressourcen oder Mitarbeitende, Kapazitäten, Öffnungs- und Arbeitszeiten, Ausnahmen, Reservierungsvorlauf, Reservierungshorizont, Pufferzeiten, Online-Absagefrist und den Modus zur Bearbeitung von Anfragen konfigurieren. Temivaro berechnet daraus verfügbare Zeiten und unterstützt manuelle Termine, Sperrzeiten, Reservierungsbestätigung, Ablehnung, Absage und bestätigungspflichtige Verschiebungsvorschläge.

Für jedes veröffentlichte Unternehmen stellt Temivaro eine individuelle Reservierungsadresse bereit. Das Unternehmen kann eine diese Adresse codierenden QR-Code als PNG-Datei erzeugen und herunterladen. Der QR-Code ist lediglich ein technischer Verweis auf die Reservierungsseite; das Unternehmen entscheidet eigenverantwortlich über Veröffentlichung, Platzierung und Verwendung in eigenen Medien.

Bei eingerichteter E-Mail-Zustellung versendet Temivaro insbesondere Verifizierungsnachrichten sowie Nachrichten zum Eingang, Status, zur Bestätigung, Verschiebung, Erinnerung, zum Abschluss und zur Absage einer Reservierungsanfrage oder Terminreservierung. Der Versand oder Zugang einer Nachricht wird nicht garantiert. Der in der Plattform gespeicherte Status dokumentiert die technische Bearbeitung; für den Vertragsschluss bleibt der rechtzeitige Zugang der Annahmeerklärung maßgeblich.

Terminvorschläge und Auslastungshinweise sind technische Hilfen. Naluvio schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg, keine bestimmte Zahl von Reservierungen, keine lückenlose Auslastung und keine fachliche Prüfung der vom Unternehmen angebotenen Leistungen.

Temivaro wickelt keine Zahlung für die Leistungen der Unternehmen an Terminkunden ab. Stripe wird ausschließlich für den Unternehmenstarif von Temivaro eingesetzt.

5. Testphase, Preis und Abrechnung

Für neu registrierte Unternehmen gilt das im Registrierungsablauf und Stripe-Checkout ausgewiesene Angebot. Der Startvorteil umfasst bei Berechtigung eine 30-tägige kostenlose Testphase. Die erfolgreiche Erstellung des Stripe-Abonnements gilt als Einlösung. Während des befristeten Programms wird eine erneute Gewährung unter derselben E-Mail-Adresse für höchstens 24 Kalendermonate ab Einlösung ausgeschlossen; endet das Programm früher, endet die Speicherung der Prüfkennung 30 Tage danach. Kündigung oder Kontolöschung setzen diesen laufenden Prüfzeitraum nicht zurück. Nach Ablauf besteht kein Anspruch auf ein dann nicht mehr angebotenes Programm. Das Programm endet standardmäßig zwölf Monate nach seiner Aktivierung; maßgeblich bleibt das konkret angebotene Checkout-Angebot. Neue Testpartnercodes sind 90 Tage gültig. Nach Einlösung muss der Test binnen 30 Tagen aktiviert werden. Eine wirksam aktivierte Testpartnerberechtigung gewährt weiterhin die zugesagten 120 Testtage.

Das bloße Öffnen, Abrechnen oder erneute Öffnen eines Checkouts startet oder verbraucht den Startvorteil nicht. Der Funktionszugang wird erst freigeschaltet, wenn Stripe das Abonnement mit einer gültigen Abonnementkennung und einem zugangsberechtigenden Status bestätigt.

Nach der Testphase beträgt der Preis 24,90 Euro netto pro Monat. Hinzu kommt die jeweils gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer. Stripe berechnet den im Einzelfall anwendbaren Steuerbetrag anhand der hinterlegten Rechnungsadresse, steuerlichen Registrierung und gegebenenfalls angegebenen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers oder eine andere steuerliche Behandlung vorliegen, weist Stripe dies entsprechend aus. Maßgeblich sind der vor Abschluss im Stripe-Checkout ausgewiesene Nettopreis, der Steuerbetrag oder Steuerhinweis, der Gesamtbetrag, das Ende der Testphase und der Fälligkeitstermin.

Die vorstehenden Preisangaben beschreiben das Angebot für neue Abonnements. Ein später ausdrücklich vereinbarter abweichender Nettopreis ist für den jeweiligen bestehenden Vertrag maßgeblich. Bereits vereinbarte Einführungsrabatte bleiben für bestehende Abonnements erhalten.

Mit Abschluss des Stripe-Checkouts ermächtigt das Unternehmen Stripe, die jeweils fälligen Entgelte über die ausgewählte Zahlungsart einzuziehen. Stripe verwaltet Zahlungsarten, wiederkehrende Zahlungen und Rechnungen. Kündigungen des Unternehmenstarifs können unmittelbar bei Temivaro erklärt werden; die technische Zahlungsabwicklung erfolgt anschließend über Stripe. Naluvio speichert keine vollständigen Karten- oder Kontodaten, sondern insbesondere Stripe-Kunden- und Abonnementkennungen sowie den Abonnementstatus.

Änderungen des vereinbarten Nettopreises bedürfen einer ausdrücklichen neuen Preisvereinbarung. Naluvio bietet den neuen Preis mit Änderungsgrund und vorgesehenem Beginn auf einem dauerhaften Datenträger mindestens 30 vollständige Kalendertage vor diesem Beginn an. Der neue Preis gilt nur bei ausdrücklicher Annahme und frühestens zum mitgeteilten Beginn eines künftigen Abrechnungszeitraums. Schweigen, weitere Nutzung, eine bloße Veröffentlichung oder die Mitteilung eines neuen Preises ersetzen keine Zustimmung. Ohne Vereinbarung bleibt der bisherige Preis bis zu einer wirksamen Vertragsbeendigung maßgeblich. Preisänderungen wirken nicht rückwirkend.

Das Unternehmen kann ein Preisangebot im Unternehmenskonto annehmen oder ablehnen. Die gesonderte Entscheidungsfrist beträgt 30 vollständige Kalendertage ab Zugang der vollständigen Mitteilung; der Zugangstag zählt nicht mit und arbeitsfreie Fristentage werden berücksichtigt. Die konkrete Frist wird im Konto angezeigt. Bei Ablehnung oder Nichtannahme innerhalb dieser Frist erklärt Naluvio eine gesonderte ordentliche Kündigung, sofern der im Angebot konkret mitgeteilte und nach Vertrag und Gesetz zulässige Beendigungsgrund vorliegt. Die Kündigung wird mit konkretem Enddatum und Begründung auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt; mindestens 30 vollständige Kalendertage ab Zugang bleiben gewahrt. Die technische Vorbereitung und Versendung können automatisiert erfolgen. Die Ablehnung oder der Fristablauf allein beenden den Vertrag nicht. Bis zum wirksamen Ende bleiben bisheriger Preis und Leistungsumfang bestehen.

Für ein solches Preisangebot kann das Unternehmen den Plattformvertrag zusätzlich bis zum vorgesehenen Preisbeginn ausdrücklich mit sofortiger Wirkung kündigen, auch nach vorheriger Annahme. Vorausbezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende werden zeitanteilig erstattet. Die sonstigen Kündigungs-, Abwicklungs- und Datenabrufrechte bleiben unberührt. Dieser besondere Preisangebotsablauf ist von allgemeinen Änderungen der Vertragsbedingungen nach Ziffer 23 getrennt.

6. Fehlgeschlagene Zahlungen und Zugangsbeschränkung

Schlägt eine Zahlung fehl und weist Stripe das Abonnement als „past_due“ oder „unpaid“ aus, gewährt Temivaro ab dem ersten gespeicherten Zahlungsfehler eine Frist von sieben Tagen zur Behebung. Während dieser Frist bleibt der Zugang grundsätzlich erhalten.

Nach Ablauf der siebentägigen Zahlungsfrist können keine neuen Reservierungen oder Termine angelegt und keine Leistungen, Mitarbeiter, Öffnungszeiten oder sonstigen betrieblichen Einstellungen geändert werden. Die öffentliche Buchungsseite wird vorübergehend deaktiviert. Das Unternehmen kann sich weiterhin anmelden, vorhandene Daten einsehen, bestehende Termine und Reservierungsanfragen bearbeiten, rechtliche Angaben korrigieren, Daten exportieren, das Stripe-Kundenportal zur Begleichung der offenen Rechnung verwenden und die Löschung seines Kontos veranlassen. Nach erfolgreicher Zahlung wird der vollständige Zugang nach Eingang und Verarbeitung der Stripe-Statusmeldung automatisch wiederhergestellt. Eine zuvor manuell deaktivierte Buchungsseite oder eine Buchungsseite mit unvollständigen rechtlichen Pflichtangaben wird dadurch nicht automatisch veröffentlicht.

Weitergehende gesetzliche Rechte wegen Zahlungsverzugs bleiben unberührt. Das Unternehmen kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; Zurückbehaltungsrechte dürfen nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis ausgeübt werden.

7. Laufzeit, Kündigung und Kontolöschung

Der Unternehmenstarif läuft auf unbestimmte Zeit mit monatlichen Abrechnungszeiträumen. Das Unternehmen kann ihn jederzeit im Unternehmenskonto unter „Einstellungen → Abrechnung → Tarif kündigen“ kündigen, auch während einer kostenlosen Testphase oder eines Einführungspreises. Die ordentliche Kündigung wird zum Ende der laufenden kostenlosen Testphase beziehungsweise des laufenden monatlichen Abrechnungszeitraums wirksam. Der konkrete Zeitpunkt wird vor der verbindlichen Bestätigung angezeigt. Eine Kündigung innerhalb der kostenlosen Testphase verhindert den anschließenden Beginn kostenpflichtiger Abrechnungszeiträume. Bis zum Vertragsende bleibt das Entgelt für den laufenden Abrechnungszeitraum geschuldet; eine anteilige Erstattung erfolgt nur, wenn sie gesetzlich vorgeschrieben oder ausdrücklich zugesagt ist.

Eingang und Vertragsende werden unmittelbar im Konto bestätigt und als Nachweis zum Download angeboten; zusätzlich wird eine Bestätigung per E-Mail versandt. Die Kündigung ist unabhängig von technischen Verzögerungen bei Stripe gespeichert und wirksam. Wird nach dem Vertragsende dennoch ein Entgelt eingezogen, wird es für die Zeit nach dem Vertragsende erstattet. Das Stripe-Kundenportal bleibt für Rechnungen und Zahlungsarten nutzbar; seine Kündigungsfunktion kann bei geplanten Tarifphasen eingeschränkt sein. Die Kündigung des Tarifs löscht das Konto nicht. Nach dem Vertragsende gelten die vereinbarten Abwicklungs- und Datenabrufrechte.

Nach bestätigtem Tarifende bleibt das Unternehmenskonto für 30 Kalendertage zum Lesen und Exportieren zugänglich. Trifft die Bestätigung verspätet ein, beginnt dieses Fenster frühestens mit ihrem Eingang. Anschließend endet die allgemeine Kontovorhaltung: Der Zugriff beschränkt sich auf die notwendige Abwicklung bestehender Leistungen und Rechte; nicht mehr erforderliche Profilinhalte und Notizen werden entfernt. Solange eine Leistung, ein Erklärungszugang oder ein konkreter Fall noch notwendige Verarbeitung erfordert, bleibt nur die dafür erforderliche Restverarbeitung bestehen. Nach deren Ende wird das Unternehmenskonto automatisch gelöscht. Notwendige Vertragsnachweise und der Zugang für bestehende Kundenrechte werden getrennt und befristet nach der AVV behandelt. Das Unternehmen weist diese Rückgabe, Löschung und begrenzte Restabwicklung mit Annahme dieser Bedingungen an. Ein laufender Anbieterwechsel und dessen gesetzlicher oder vereinbarter späterer Datenabrufzeitraum bleiben unberührt. Die Fristregel gilt erst nach Annahme dieser Fassung; frühere Vereinbarungen werden nicht rückwirkend ersetzt.

Neue Reservierungen und sonstige betriebliche Änderungen sind nach Tarifende gesperrt. Das öffentliche Unternehmensprofil, seine Leistungen und Bewertungen werden nicht mehr öffentlich angezeigt. Eine erneute Veröffentlichung ist nach Reaktivierung des Tarifs möglich, sofern die erforderlichen Daten noch vorhanden und alle Veröffentlichungsvoraussetzungen erfüllt sind. Bereits gelöschte Daten werden nicht wiederhergestellt.

Die Löschung wird im Konto gesondert beantragt, mit dem aktuellen Passwort und per E-Mail bestätigt. Ein persönlicher Mitarbeiterzugang kann entfernt werden, ohne das Unternehmen oder andere persönliche Zugänge zu löschen. Betrifft der Antrag des letzten aktiven Unternehmens-Admins das gesamte Unternehmen, werden nach der Bestätigung das Unternehmenskonto und seine persönlichen Zugänge deaktiviert, offene zukünftige Anfragen und Termine abgesagt und die Löschung unmittelbar ohne zusätzliche Sicherheitsfrist ausgeführt. Nach der Bestätigung besteht kein interner Widerrufs- oder Wiederherstellungszeitraum. Ein laufender Anbieterwechsel, eine offene Datenschutzanfrage oder eine aktive Aufbewahrungssperre verhindert die Ausführung bis zur Klärung. Gesetzlich oder für einen konkret dokumentierten Nachweis benötigte Daten werden getrennt minimiert und befristet aufbewahrt. Der auf Ausführungszeit, Umfang, Zähler und pseudonyme Referenzen reduzierte Unternehmens-Kündigungs- und Löschungsnachweis wird grundsätzlich drei Jahre nach Abschluss gelöscht. Ein konkret erforderlicher Streitnachweis folgt einer gesonderten, regelmäßig überprüften Sperre; daraus entsteht keine weitere allgemeine Kontovorhaltung.

Naluvio kann den gesamten Plattformvertrag ordentlich mit einer Frist von mindestens 30 vollständigen Kalendertagen nach Zugang der Kündigungsmitteilung kündigen und teilt dem Unternehmen die konkreten Gründe auf einem dauerhaften Datenträger mit. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Gesetzlich zulässige kürzere Fristen, insbesondere bei zwingenden behördlichen Vorgaben, erheblichen Sicherheitsrisiken oder wiederholten Vertragsverstößen, bleiben unberührt.

8. Buchungsanfragen, Annahme und Vertragsschluss

Das Unternehmen legt fest, ob Buchungsanfragen manuell geprüft oder bei Vorliegen der konfigurierten Voraussetzungen automatisch angenommen werden. Der Terminkunde gibt mit der abschließenden verbindlich beschrifteten Schaltfläche ein Angebot auf Abschluss des Vertrags über die zusammengefasste Leistung ab.

Vor der Schaltfläche werden insbesondere Unternehmen, Leistung, Termin, Preisangabe und wesentliche Erklärungen zusammengefasst; der Terminkunde kann die Auswahl über die angebotenen Änderungs- und Zurück-Funktionen berichtigen. Bei entgeltlichen Leistungen lautet die Schaltfläche „Zahlungspflichtig buchen“, bei kostenlosen Leistungen „Kostenlos buchen“. Ist eine E-Mail-Verifizierung erforderlich, dient die Eingabe des Bestätigungscodes ausschließlich der Verifizierung der E-Mail-Adresse. Das Buchungsangebot wird erst mit der anschließenden Betätigung der abschließenden verbindlichen Schaltfläche abgegeben. Das Unternehmen sorgt dafür, dass die von ihm gepflegten Angaben in dieser Zusammenfassung vollständig und richtig sind.

Manuelle Annahme: Das Unternehmen entscheidet über die Annahme des Buchungsangebots. Der Vertrag zwischen Unternehmen und Terminkunde kommt zustande, wenn die Annahmeerklärung dem Terminkunden rechtzeitig zugeht. Die interne Annahmeentscheidung oder der Versand der Bestätigung allein belegen diesen Zugang nicht. Eine offene Anfrage ist noch nicht angenommen.

In den Einstellungen „Immer manuell annehmen“ und „Buchungsanfragen mit Nachricht prüfen“ setzt Temivaro für neue öffentliche Onlineanfragen mindestens zwei vollständige Öffnungstage zwischen Anfragetag und Termintag voraus. Dieser Vorlauf gilt bereits bei der Terminauswahl für alle Anfragen, unabhängig davon, ob später eine Nachricht hinzugefügt wird. Die Berechnung verwendet die hinterlegten Unternehmensöffnungszeiten und Betriebsschließungen in der Unternehmenszeitzone; Anfragetag und Termintag zählen nicht mit. Das Unternehmen muss diese Angaben aktuell halten, einschließlich abweichender Schließtage. Das Unternehmen muss neue Anfragen spätestens bis zum angezeigten Geschäftsschluss des ersten vollständigen Öffnungstags nach dem Anfragetag annehmen. Die konkrete Frist wird dem Kunden vor Abgabe seines Angebots angezeigt und unveränderlich gespeichert. Das Unternehmen muss ausreichend Zeit für die Übermittlung und den rechtzeitigen Zugang der Annahmestätigung lassen. Ohne Annahme läuft die Anfrage ab, die Reservierung wird freigegeben und der Kunde informiert. Eine nach Fristablauf versuchte Annahme wird gesperrt; ein neuer Vertrag erfordert eine erneute Einigung. Bereits bestehende Buchungen werden durch einen späteren Wechsel der Einstellung nicht verändert. Der Modus „Alle automatisch annehmen“ unterliegt diesem zusätzlichen Vorlauf nicht.

Automatische Annahme: Mit Aktivierung dieses Modus beauftragt und ermächtigt das Unternehmen Naluvio, eine den hinterlegten Leistungen, Ressourcen, Verfügbarkeiten und Annahmeregeln entsprechende Buchung technisch in seinem Namen anzunehmen. Der Vertrag zwischen Unternehmen und Terminkunde kommt zustande, wenn die automatisch im Namen des Unternehmens abgegebene Annahmeerklärung dem Terminkunden rechtzeitig zugeht. Führt eine Sicherheits- oder Missbrauchsprüfung die Anfrage ausnahmsweise in die manuelle Prüfung, kommt ein Vertrag erst zustande, wenn die spätere Annahmeerklärung des Unternehmens dem Terminkunden rechtzeitig zugeht.

Schlägt das Unternehmen einen abweichenden Termin vor, gibt es damit ein neues Angebot ab. Der Vertrag über den vorgeschlagenen Termin kommt zustande, wenn die Annahmeerklärung des Terminkunden dem Unternehmen rechtzeitig über Temivaro zugeht. Der konkret angezeigte Ablaufzeitpunkt des Vorschlags ist maßgeblich.

Persönliche Verwaltungslinks ermöglichen das Einsehen und die technische Übermittlung von Absagen. Für entsprechend eingeordnete Leistungen stellt Temivaro eine elektronische Widerrufsfunktion unabhängig von der individuell geltenden Widerrufsfrist bereit. Nach Ablauf eines Verwaltungslinks kann der Zugang über Buchungsnummer und hinterlegte E-Mail-Adresse erneut aufgerufen werden, soweit die Buchung noch zugeordnet werden kann. Die Verfügbarkeit begründet oder verlängert kein gesetzliches Widerrufsrecht. Das Unternehmen beauftragt Naluvio, hierüber abgegebene Erklärungen entgegenzunehmen, mit Inhalt, Datum und Uhrzeit zu dokumentieren, unverzüglich an das Unternehmen weiterzuleiten und dem Terminkunden den Eingang auf einem dauerhaften Datenträger zu bestätigen. Temivaro prüft weder die rechtliche Einordnung des Unternehmens noch die Vollständigkeit oder rechtliche Eignung seiner Angaben. Die Bereitstellung, Nichtbereitstellung oder technische Verarbeitung der Funktion entscheidet nicht über das Bestehen oder die Rechtsfolgen eines gesetzlichen Widerrufsrechts im Einzelfall.

Eine Zahlung für die gebuchte Leistung erfolgt nicht über Temivaro. Storno- oder Ausfallforderungen des Unternehmens sind nur zulässig, soweit sie wirksam vereinbart wurden und gesetzlich bestehen; Naluvio zieht solche Forderungen nicht ein.

Sagt das Unternehmen einen bestätigten Termin ab oder kann es die Leistung nicht vertragsgemäß erbringen, informiert es den Terminkunden unverzüglich und darf ihn nicht dazu veranlassen, wahrheitswidrig selbst als absagende Partei aufzutreten. Für nicht erbrachte Leistungen verlangt es keine Vergütung und erstattet erhaltene Zahlungen nach den gesetzlichen und vertraglichen Regeln unmittelbar. Ein Ersatztermin oder eine geänderte Leistung bedarf der Zustimmung des Terminkunden. Temivaro schuldet mangels eigener Zahlungsabwicklung keine Erstattung, Umbuchungsgarantie oder Ersatzleistung.

Temivaro speichert für den Nachweis insbesondere die bei Angebotsabgabe dargestellten Leistungs-, Termin-, Preis- und Unternehmensangaben, die Fassung und den Hash der einbezogenen Nutzungsbedingungen, Zeitpunkte sowie den Annahmemodus. Das Unternehmen erhält diese Informationen über die Plattform, Bestätigungen und Exporte. Protokollierte interne Annahme-, Bereitstellungs- und Übermittlungszeitpunkte ersetzen keinen Nachweis des rechtlichen Zugangs einer Erklärung. Es prüft gespeicherte Buchungsstatus und meldet erkennbare Übermittlungsfehler unverzüglich.

9. Pflichten des Unternehmens gegenüber Terminkunden

Das Unternehmen ist alleiniger Anbieter der gebuchten Leistung und für die Rechtmäßigkeit seines Profils, seiner Leistungen, Preise, Verfügbarkeiten, Zusatzfelder und sonstigen Inhalte verantwortlich. Es muss insbesondere seine Identität und ladungsfähige Anschrift, Kontakt- und branchenspezifische Pflichtangaben, die wesentlichen Eigenschaften der Leistung sowie alle gesetzlich erforderlichen Verbraucherinformationen vollständig, verständlich und aktuell bereitstellen.

Vor Abgabe der Buchung muss das Unternehmen den Gesamtpreis einschließlich Steuern und sonstiger Preisbestandteile angeben. Kann der Preis aufgrund der Beschaffenheit der Leistung vernünftigerweise nicht im Voraus berechnet werden, muss das Unternehmen die Art der Preisberechnung so konkret angeben, dass der Terminkunde die wirtschaftlichen Folgen einschätzen kann. Eine bloße Circa-Angabe ohne nachvollziehbare Berechnungsgrundlage genügt nicht. Für den vereinbarten Leistungsumfang gilt die bei Angebotsabgabe dargestellte Preisvereinbarung. Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs oder der vereinbarten Preisgrundlage setzen eine zusätzliche oder geänderte Vereinbarung mit dem Terminkunden voraus. Die Zahlung erfolgt nach den vereinbarten Zahlungsbedingungen unmittelbar an das Unternehmen.

Das Unternehmen bleibt allein für die rechtliche Prüfung, das Bestehen und die Erfüllung seiner gesetzlichen Widerrufs-, Absage-, Erstattungs- und Informationspflichten aus dem Leistungsvertrag verantwortlich, berücksichtigt gesetzliche Ausnahmen und beachtet protokollierte Erklärungen zum vorzeitigen Leistungsbeginn. Es beauftragt Naluvio, auf Grundlage der in Temivaro gespeicherten Buchungs- und Unternehmensdaten die elektronische Widerrufsfunktion, die Eingangsbestätigung und die Vertragsbestätigung technisch in seinem Namen bereitzustellen beziehungsweise zu übermitteln. Naluvio übernimmt keine Rechtsprüfung oder Rechtsberatung und gibt keine Gewähr dafür, dass die vom Unternehmen gewählte Behandlung für dessen konkrete Leistung rechtlich zutrifft oder sämtliche Pflichten erfüllt. Das Unternehmen prüft und bearbeitet alle unmittelbaren rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Absage oder Widerrufserklärung selbst.

Bei der gemeinsamen Buchung mehrerer einzeln auswählbarer Leistungen wird jede Leistung als selbstständiger Vertrag zwischen Unternehmen und Terminkunde angeboten und angenommen. Eine gemeinsame Buchungsnummer verbindet diese Verträge nur organisatorisch. Das Unternehmen muss untrennbar zusammengehörige Leistungen als eine einzelne Paketeleistung anbieten. Es darf einzeln auswählbare Leistungen nicht durch widersprechende Zusatzbedingungen nachträglich zu einem unteilbaren Gesamtvertrag verbinden. Preis, Widerrufsregel und Umfang einer Erklärung werden je einzeln gebuchter Leistung dokumentiert; spätere Katalogänderungen ändern bestehende Vertragsnachweise nicht. Die Auswahl einer Ausnahme beseitigt kein gesetzlich bestehendes Widerrufsrecht.

Für jede entgeltliche online buchbare Leistung muss das Unternehmen in Temivaro die zutreffende Widerrufsregel wählen. Voreingestellt ist das 14-tägige Widerrufsrecht. Die Auswahl „Nein, kein gesetzliches Widerrufsrecht“ darf nur verwendet werden, wenn für den konkret angebotenen Vertrag tatsächlich kein gesetzliches Widerrufsrecht besteht.

Das Unternehmen muss die rechtliche Grundlage und die maßgeblichen Umstände prüfen und im Pflichtfeld für den Kunden verständlich begründen. Temivaro prüft Auswahl und Eingabe technisch, nicht rechtlich. Die Auswahl verhindert die Bereitstellung der elektronischen Widerrufsfunktion für diese Leistung; bei einer falschen Einordnung bleiben die gesetzlichen Pflichten des Unternehmens, einschließlich der Bereitstellung nach § 356a BGB, bestehen. Ein bloßer fester Termin genügt nicht für § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB; die konkrete Leistung muss außerdem unter eine dort genannte Dienstleistung fallen. Die Hygiene-Ausnahme für entsiegelte Waren ist kein allgemeiner Ausschluss für Dienstleistungen. Ein erst nach vollständiger Leistungserbringung mögliches Erlöschen des Widerrufsrechts rechtfertigt keinen Ausschluss schon bei der Buchung. Das Unternehmen verantwortet die Einordnung, hält sie bei Änderungen aktuell und bearbeitet erkannte Fehlzuordnungen auch bei bestehenden Buchungen, ohne deren ursprüngliche Nachweise zu überschreiben. Es stellt Naluvio von berechtigten Ansprüchen wegen einer schuldhaft falschen Auswahl nach Ziffer 21 frei.

Soweit ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, muss das Unternehmen Widerrufserklärungen gegen sich gelten lassen und unverzüglich bearbeiten; dies gilt auch für Erklärungen, die über eine von Temivaro bereitgestellte Widerrufsfunktion übermittelt werden. Eine vertragliche Absagefrist darf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht einschränken. Bei einem Widerruf nach verlangtem vorzeitigem Leistungsbeginn darf Wertersatz nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen verlangt werden.

Vor der Freischaltung öffentlicher Buchungen muss das Unternehmen die strukturierten rechtlichen Pflichtangaben vervollständigen und bestätigen. Das Unternehmen ist Verantwortlicher für die Datenverarbeitung zur Terminbuchung; Naluvio verarbeitet Buchungsdaten insoweit nach Maßgabe der AVV.

Das Unternehmen darf über Temivaro keine medizinischen oder therapeutischen Leistungen am Menschen anbieten, zur Buchung bereitstellen oder verwalten. Dies umfasst insbesondere ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychotherapie, heilpraktische Behandlungen und medizinische Massagen. Der Ausschluss gilt auch für manuell angelegte Termine und unabhängig von der gewählten Branche, der Bezeichnung der Leistung oder einer außerhalb von Temivaro eingeholten Einwilligung.

Reine Wellness- und Entspannungsangebote, insbesondere Wellnessmassagen, bleiben zulässig, sofern sie keine medizinische oder therapeutische Behandlung zum Gegenstand haben und über Temivaro keine Gesundheitsdaten abgefragt, angefordert oder gezielt verarbeitet werden. Maßgeblich ist der tatsächliche Leistungsinhalt; die Auswahl von „Wellnessmassage“, „Wellnessstudio“ oder „Sonstige Dienstleistung“ hebt den Ausschluss nicht auf.

Temivaro ist zum Start nicht für die gezielte Erhebung oder Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO vorgesehen. Das Unternehmen darf solche Daten weder in Zusatzfeldern noch in Feldbezeichnungen, Nachrichten, Notizen, Bewertungen, Antworten oder sonstigen Temivaro-Funktionen abfragen, anfordern oder zum Gegenstand einer Weisung machen. Dies gilt auch dann, wenn das Unternehmen außerhalb von Temivaro eine Einwilligung einholt. Eine einfache gesonderte Vereinbarung eröffnet diese Nutzung im bestehenden Produkt nicht.

Erhält das Unternehmen Kenntnis von einer eigeninitiativ oder versehentlich eingegebenen sensiblen Angabe, darf es diese nicht regulär weiterverwenden. Es entfernt den betroffenen einzelnen Freitextinhalt unverzüglich mit der bereitgestellten Redaktionsfunktion oder weist Naluvio unter Angabe der Termin- und Feldkennung, aber ohne Wiederholung des Inhalts, zur Redaktion an. Schutz- und Schlagwortfilter sind lediglich zusätzliche Guardrails und keine Garantie, sämtliche sensiblen Eingaben zu erkennen. Eine künftige Verarbeitung solcher Daten wäre nur in einer dafür ausdrücklich freigegebenen Produktfassung mit neuem Rechts-, Sicherheits- und Vertragskonzept möglich.

Termine, Ressourcen, Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind aktuell zu halten. Das Unternehmen bearbeitet Buchungsanfragen, Widerrufe und Beschwerden in angemessener Zeit, informiert betroffene Terminkunden über wesentliche Änderungen und schützt exportierte Kundendaten vor unbefugtem Zugriff.

Das Unternehmen hält alle für seine Tätigkeit erforderlichen Erlaubnisse, Registrierungen, Qualifikationen und gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen aufrecht. Es stellt sicher, dass seine Beschäftigten und sonstigen Kontonutzer nur mit erforderlicher Berechtigung handeln, die Plattformregeln kennen und personenbezogene Daten ausschließlich im zulässigen Umfang verwenden.

10. Bewertungen und öffentliche Antworten

Eine Bewertung kann nur nach einem bestätigten, als abgeschlossen geführten Termin abgegeben werden. Endet ein bestätigter Termin ohne abweichende Kennzeichnung, wird er technisch als abgeschlossen behandelt; bei Kennzeichnung als nicht erschienen ist keine Bewertung möglich. Die Bewertungsmöglichkeit ist grundsätzlich 90 Tage nach Terminende über das Kundenkonto oder die persönliche Terminansicht erreichbar. Eine gesonderte Bewertungsaufforderung per E-Mail wird nicht versandt. Pro Termin ist nur eine Bewertung vorgesehen.

Die Zuordnung zu einer bestätigten Buchung bedeutet nicht, dass Naluvio die Durchführung oder Qualität der Leistung unabhängig geprüft hat. Für Bewertungen, Antworten, Meldungen und jede Einflussnahme gelten die Bewertungsrichtlinien und die Inhaltsrichtlinien.

Das Unternehmen darf Bewertungen weder kaufen, bestellen, technisch erzeugen oder abstimmen noch eine bestimmte Sternezahl durch Preisnachlass, Erstattung, Geschenk, bevorzugte Behandlung, Druck oder Drohung veranlassen. Es darf neutral auf die reguläre Bewertungsmöglichkeit hinweisen, aber nicht nur mutmaßlich zufriedene Kunden auswählen, Formulierungen vorgeben oder Vorteile von einer positiven, geänderten oder gelöschten Bewertung abhängig machen.

Unternehmen dürfen einmal öffentlich antworten beziehungsweise ihre Antwort bearbeiten und eine Bewertung mit konkreter Begründung zur Prüfung melden. Eine schlechte, subjektive oder kritische Bewertung allein ist kein Lösgrund. Naluvio kann bei einem Rechts- oder Richtlinienverstoß die gesamte Bewertung einschließlich Sternezahl und Text oder die Unternehmensantwort ausblenden und bei schweren oder wiederholten Manipulationsversuchen weitere Maßnahmen ergreifen.

11. Unternehmensdarstellung, Ranking und Vertriebskanäle

In der öffentlichen Unternehmenssuche werden nur Unternehmen berücksichtigt, deren Konto aktiv und deren Tarif zugangsberechtigt ist und deren Reservierungsseite nicht manuell deaktiviert wurde. Für die Veröffentlichung müssen die erforderlichen Unternehmens- und Kontaktangaben vollständig hinterlegt, die rechtlichen Pflichtangaben vervollständigt und bestätigt, mindestens eine aktive und online reservierbare Ressource eingerichtet, mindestens eine aktive und online reservierbare Leistung dieser Ressource zugeordnet sowie mindestens eine reguläre Öffnungszeit festgelegt sein.

Die Ergebnisliste wird alphabetisch nach Unternehmensname ausgegeben. Eine Suche filtert diese Liste anhand der Übereinstimmung mit Unternehmensname, Branche, Ort, Postleitzahl, Beschreibung und Leistungsamen; innerhalb der gefilterten Liste bleibt die alphabetische Reihenfolge bestehen.

Bewertungen, Umsatz, Anzahl der Reservierungen, Tarifstatus und Zahlungen beeinflussen das Ranking derzeit nicht. Es gibt keine bezahlte Hervorhebung. Naluvio bietet über Temivaro keine eigenen konkurrierenden Leistungen an und bevorzugt keine von Naluvio kontrollierten Unternehmen.

Unternehmensleistungen können über die öffentliche Temivaro-Suche, die individuelle Reservierungsadresse, vom Unternehmen oder Terminkunden geteilte Links und automatisch erzeugte Linkvorschauen sichtbar werden. Es bestehen derzeit keine Affiliate-Programme oder weiteren entgeltlichen Vertriebskanäle. Unternehmen bleiben frei, gleiche Leistungen außerhalb von Temivaro zu gleichen oder abweichenden Bedingungen anzubieten.

Historisch als „Bestandskonto“ gekennzeichnete Unternehmen können technisch ohne bereits eingerichteten Stripe-Tarif zugangsberechtigt bleiben. Diese Übergangsbehandlung betrifft Zugang und Vergütung, nicht Ranking oder Darstellung gegenüber Terminkunden.

12. Datenzugang und Weitergabe

Naluvio hat im erforderlichen Umfang Zugriff auf Unternehmensprofil, rechtliche Inhalte, Konten, Leistungen, Ressourcen, Verfügbarkeiten, Kunden- und TerminiDaten, Verlauf, Bewertungen, Tarifstatus sowie technische Sicherheits- und Nutzungsdaten. Der Zugriff erfolgt zur Bereitstellung, Sicherheit, Fehlerbehebung, Abrechnung, Moderation, Erfüllung gesetzlicher Pflichten und – soweit zulässig – zur Erstellung aggregierter Betriebsstatistiken.

Das Unternehmen kann im laufenden oder eingeschränkten Konto seine eigenen fachlichen Daten einsehen. Der nach erneuter Passwortbestätigung abrufbare ZIP-Export enthält in strukturierten CSV- und JSON-Dateien insbesondere Unternehmensprofil und Reservierungseinstellungen, Unternehmensnutzer und deren kontobezogene Einstellungen, unternehmensbezogene Kunden und Termine, Angebots-, Vertrags- und Widerrufsachweise, Zusatzfelder und Terminverlauf, Leistungen einschließlich der angewendeten Widerrufsregel, Ressourcen, Zuordnungen und Verfügbarkeiten, Bewertungen und Moderationsinformationen, rechtliche Dokumentversionen, Vertragsannahmen und -ablehnungen, Zustell-, Lösch- und Anbieterwechsellachweise, Tarifstatus sowie gespeicherte Profil- und Ressourcenmedien. Die heruntergeladene ZIP-Datei ist selbst nicht passwortverschlüsselt und muss vom Unternehmen bei Speicherung und Weitergabe vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Nicht exportiert werden insbesondere Passworthashes, Sitzungen, Authentifizierungs- und Verwaltungstoken, Stripe-Kunden- und Abonnementkennungen, Zahlungsdaten, interne Rate-Limits, Sicherheits- und Systemadministrationsdaten, globale Kundenkontodaten außerhalb der Zuordnung zum Unternehmen, Daten anderer Unternehmen, Quellcode und Algorithmen. Das Unternehmen erhält keinen Zugriff auf Daten anderer Unternehmen oder auf plattformweite personenbezogene Daten.

Daten werden an technische Dienstleister nur weitergegeben, soweit dies für Hosting, Datenbankbetrieb, E-Mail-Versand, Bot- und Missbrauchsschutz, Zahlungsabwicklung, Support oder gesetzliche Pflichten erforderlich ist. Einzelheiten und mögliche Drittlandübermittlungen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung und einer gegebenenfalls geschlossenen Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung. Eine optionale Weitergabe zu fremden Werbezwecken findet nicht ohne gesonderte Rechtsgrundlage statt.

13. Anbieterwechsel und Datenübertragung

Ein berechtigter Unternehmensadministrator kann im Unternehmensbereich unter „Einstellungen > Daten“ den Wechsel zu einem anderen Datenverarbeitungsdienst, in eine eigene IT-Umgebung oder die Beendigung mit Löschung ohne Datenübertragung beantragen. Bei einem Wechsel zu einem anderen Anbieter stellt das Unternehmen dessen Namen und die für die Übergabe erforderlichen Angaben bereit. Der mit dem aktuellen Passwort bestätigte Antrag erhält eine eindeutige Fallnummer. Bei einer Datenübertragung bestätigt das Unternehmen zugleich, dass der Vertrag nach erfolgreichem Abschluss des Wechsels endet und die exportierbaren Daten nach dem anschließenden Abrufzeitraum gelöscht werden. info@temivaro.com steht für Rückfragen und Sonderfälle zur Verfügung; eine E-Mail allein ersetzt den nachverfolgbaren Antrag in der Kontofunktion nicht.

Wählt das Unternehmen „Temivaro beenden und Daten löschen“, beauftragt es bereits mit dem passwortgeschützten Antrag verbindlich die Vertragsbeendigung und Löschung ohne Datenübertragung. Der Vertrag endet automatisch mit Ablauf der Ankündigungsfrist von zwei Monaten ab Antragseingang; ein bereits früher wirksames Vertragsende wird dadurch nicht verlängert. Temivaro zeigt den Termin an und bestätigt den Auftrag sowie das Vertragsende per E-Mail. Ein Datenexport ist bis zum angezeigten Termin freiwillig. Eine erfolgreiche Datenübernahme, ein Download oder eine weitere Abschlussbestätigung sind keine Voraussetzung. Für diesen Weg gibt es keine Übergangs- oder anschließende Abruffrist für eine Migration. Die Kündigung lässt sich nicht durch einen Wechselabbruch aufheben. Zum Termin wird die Löschung nach dem geltenden Löschkonzept eingeleitet; erforderliche Aufbewahrungspflichten und konkrete Sperren bleiben berücksichtigt. Die technische Abrechnung oder eine vorübergehend gestörte Zahlungsdienstleisterverbindung verschieben das Vertragsende nicht. Vorausbezahlte Entgelte für die Zeit nach Vertragsende werden zeitanteilig erstattet. Die nachfolgenden Regeln zu Übergabe, erfolgreichem Wechsel und Abrufzeitraum betreffen die Datenübertragung, nicht diesen Löschweg.

Nach Eingang des Antrags eröffnet Naluvio ohne unangemessene Verzögerung einen nachverfolgbaren Wechselvorgang und stellt dem Unternehmen das Datenpaket im Unternehmensbereich zum Abruf bereit. Ab Eingang des Antrags gilt für die Einleitung des Wechsels eine Ankündigungsfrist von zwei Monaten. Mit ihrem Ablauf beginnt die reguläre Übergangsfrist von höchstens 30 Kalendertagen. Das Unternehmen oder sein Ziellanbieter ist für die Übernahme und das Einspielen der bereitgestellten Daten in das Zielsystem verantwortlich. Naluvio schuldet keine Einrichtung oder vollständige Migration in das Zielsystem, unterstützt den Wechsel jedoch angemessen, erbringt während der Ankündigungs- und Übergangsfrist die vereinbarten Funktionen, informiert über bekannte Kontinuitätsrisiken und wahrt ein angemessenes Sicherheitsniveau. Vertrag und Standardentgelt bleiben in dieser Zeit anwendbar. Das Unternehmen ist berechtigt, die Übergangsfrist einmal um einen Zeitraum zu verlängern, den es für seine eigenen Zwecke für angemessener hält. Die gewünschte Zahl zusätzlicher Kalendertage kann bis zum Ende der

laufenden Übergangsfrist im Unternehmensbereich angegeben werden; der anschließende Abrufzeitraum verschiebt sich entsprechend. Ist die 30-Tage-Frist technisch nicht möglich, informiert Naluvio innerhalb von 14 Arbeitstagen nach dem Antrag mit Begründung; die alternative Frist beträgt höchstens sieben Monate.

Das Unternehmen bestätigt den erfolgreichen Abschluss erst, nachdem seine Daten beim Ziellanbieter übernommen oder in der eigenen IT-Umgebung vollständig gesichert wurden. Mit dieser Bestätigung endet der Vertrag; Naluvio beendet einen vorhandenen Temivaro-Tarif. Anschließend bleiben die exportierbaren Daten mindestens 30 Kalendertage abrufbar. Ein laufender Wechselantrag verhindert, dass eine parallel beantragte Kontolöschung vor Ende des ausgewiesenen Abrufzeitraums ausgeführt wird. Solange der Wechsel noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, kann das Unternehmen diese Sperre durch Abbruch des Wechselantrags aufheben. Nach der Bestätigung des erfolgreichen Wechsels ist ein Abbruch nicht mehr möglich; die Sperre bleibt bis zum Ende des Abrufzeitraums bestehen. Danach werden die exportierbaren Fachdaten automatisch gelöscht oder anonymisiert, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungs-, Nachweis- oder Sicherheitsgründe entgegenstehen. Der Abschluss der Bereinigung und verbleibende gesetzliche Nachweise werden im Fall dokumentiert.

Bestätigt das Unternehmen den erfolgreichen Wechsel nicht bis zum Ende des für den Fall ausgewiesenen Abrufzeitraums, gilt der Wechselantrag als nicht abgeschlossen und der technische Übergabebestand endet. Der Vertrag und ein vorhandener Temivaro-Tarif laufen unverändert weiter; aufgrund dieses Antrags werden keine Unternehmensdaten gelöscht. Das Unternehmen kann anschließend einen neuen Anbieterwechsel beantragen.

Exportierbar sind die in Ziffer 12 genannten vom Unternehmen eingegebenen oder durch seine Nutzung erzeugten fachlichen Ein- und Ausgabedaten einschließlich der dort enthaltenen nutzungsbezogenen Metadaten. Ausgenommen bleiben Anbieter- und Dritinterneta, Geschäftsgeheimnisse, Sicherheitsdaten, fremde Rechte und Daten, deren Herausgabe die Integrität oder Sicherheit der Plattform gefährden würde.

Der Standardweg ist ein direkter ZIP-Download im angemeldeten Unternehmenskonto. Das Datenpaket enthält ein JSON-Manifest, einen vollständigen JSON-Datensatz, CSV-Tabellen und gespeicherte Medien; hierfür benötigt das Unternehmen keinen technischen Token. Nur auf Wunsch kann es zusätzlich einen lesenden HTTPS-Zugang für Manifest und Export erzeugen und einem technisch betreuten Ziellanbieter übergeben. Dieser Zugriff verwendet einen fallbezogenen Bearer-Token, der widerrufen und neu erstellt werden kann und spätestens mit dem Abrufzeitraum abläuft. Die aktuelle Dokumentation des Anbieterwechsels ist unter /unternehmen/anbieterwechsel öffentlich abrufbar. Dort wird auch auf das von Naluvio bereitgestellte aktuelle Online-Register der Datenstrukturen, Datenformate, relevanten Standards, offenen Interoperabilitätsspezifikationen und ausgeschlossenen Datenkategorien verwiesen.

Naluvio erhebt für den Anbieterwechsel kein gesondertes Wechselentgelt. Das vereinbarte Tarifentgelt bleibt nur bis zur Beendigung des Vertrages anwendbar.

14. Verfügbarkeit, Wartung und Änderungen

Naluvio stellt Temivaro mit der Sorgfalt eines ordentlichen Anbieters bereit, schuldet jedoch keine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit. Vorübergehende Einschränkungen können insbesondere durch Wartung, Sicherheitsmaßnahmen, Updates, Kapazitätsgrenzen, Störungen des Internets oder Ausfälle von Hosting-, E-Mail-, Bot-Schutz- und Zahlungsdienstleistern entstehen. Planbare, erheblich beeinträchtigende Wartungen werden nach Möglichkeit vorab angekündigt.

Naluvio darf Funktionen ändern, ergänzen oder ersetzen, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht, insbesondere Sicherheit, Rechtskonformität, technische Weiterentwicklung, Missbrauchsschutz oder veränderte Drittleistungen, und der vertragsgemäße Kernnutzen nicht unangemessen beeinträchtigt wird. Erfordert eine Änderung erhebliche technische oder geschäftliche Anpassungen des Unternehmens, gilt eine entsprechend längere Vorankündigungsfrist.

Unterstützt werden die jeweils aktuellen, vom jeweiligen Hersteller mit Sicherheitsupdates versorgten Versionen von Google Chrome, Mozilla Firefox, Microsoft Edge und Apple Safari. Nicht mehr mit Sicherheitsupdates versorgte Browser sowie eingebettete Browseransichten anderer Apps werden nicht unterstützt. Unternehmen sind für eine geeignete Internetverbindung, eine unterstützte Browserumgebung und die Sicherung heruntergeladener Exporte verantwortlich. Die installierbare Unternehmens-Web-App stellt keine Offline-Verfügbarkeit der Termin- oder Kundendaten bereit.

15. Unzulässige Inhalte und Nutzungen

Für sämtliche Unternehmensinhalte gelten die ausführlichen Inhaltsrichtlinien. Unzulässig sind insbesondere rechtswidrige, irreführende, betrügerische, diskriminierende, beleidigende, bedrohende, gewaltverherrlichende, sexuell ausbeuterische, jugendgefährdende oder die Rechte Dritter verletzende Inhalte und Angebote sowie nicht autorisierte fremde personenbezogene oder vertrauliche Daten.

Ebenfalls unzulässig sind Schadsoftware, Phishing, themenfremde Werbung, Spam, manipulierte Bewertungen, Scheinbuchungen, Identitätstäuschung, die Nutzung zu rechtswidriger Überwachung oder Datengewinnung sowie die künstliche Beeinflussung von Ranking, Suche, Verfügbarkeit oder Plattformkennzahlen. Nutzer dürfen nur Inhalte einstellen, für die sie die erforderlichen Rechte und datenschutzrechtlichen Befugnisse besitzen.

Ohne vorherige Zustimmung von Naluvio oder zwingende gesetzliche Erlaubnis dürfen keine Bots, Crawler oder Scraper eingesetzt, keine technischen Schutz-, Rate-Limit- oder Zugriffsbeschränkungen umgangen, keine Sicherheitslücken ausgenutzt, keine Plattformbestandteile dekompiert oder nachgebaut und keine Datenbankinhalte systematisch übernommen werden. Zugangsdaten, Verwaltungslinks, Tokens und Sicherheitsmechanismen dürfen nicht veröffentlicht, verkauft oder unbefugt weitergegeben werden. Maßnahmen dürfen nicht durch neue oder fremde Konten oder technische Mittel umgangen werden.

16. Moderation, Meldungen und Beschwerden

Naluvio ist nicht verpflichtet, sämtliche Nutzerinhalte allgemein zu überwachen oder aktiv nach Rechtsverstößen zu suchen. Naluvio darf jedoch eigene Prüfungen, technische Eingabegrenzen, Rate-Limits und automatisierte Missbrauchssignale einsetzen. Ein Risikosignal kann eine sonst automatisch bestätigbare Reservierungsanfrage zur manuellen Prüfung durch das Unternehmen vorsehen. Entscheidungen über gemeldete Bewertungen und eine administrative Unternehmenssperre werden durch berechtigte Personen geprüft; Naluvio verwendet derzeit keine ausschließlich automatisierte abschließende Entscheidung über die Rechtswidrigkeit eines öffentlichen Inhalts.

Auf jeder Unternehmensseite stehen getrennte Formulare für die Korrektur fehlerhafter Angaben und für Meldungen rechtswidriger Inhalte bereit. Die Meldung erfasst die genaue Fundstelle, den betroffenen Inhalt, eine nachvollziehbare Begründung der behaupteten Rechtswidrigkeit, Name und E-Mail-Adresse der meldenden Person sowie die Erklärung, dass die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig sind. Bei Meldungen zu mutmaßlichen Straftaten nach Art. 3 bis 7 der Richtlinie 2011/93/EU sind Name und E-Mail-Adresse freiwillig. Alternativ kann die Meldung mit denselben Angaben und derselben Ausnahme an info@temivaro.com mit dem Betreff „Meldung rechtswidriger Inhalt“ gesendet werden.

Naluvio bestätigt den Eingang unverzüglich elektronisch, sofern eine elektronische Kontaktangabe vorliegt, prüft Meldungen sorgfältig, unparteiisch und nicht ausschließlich automatisiert und teilt der meldenden Person sowie dem betroffenen Unternehmen über die verfügbaren Kontaktdaten unverzüglich die Entscheidung, ihre wesentlichen Gründe, den Geltungsbereich und die Dauer einer Maßnahme mit. Eine Meldung führt nicht automatisch zur Entfernung oder Sperrung. Gegen eine Entscheidung kann unter Angabe des Aktenzeichens kostenfrei Beschwerde an info@temivaro.com eingelegt werden. Soweit Art. 21 DSA anwendbar ist, können außerdem die dort vorgesehenen zertifizierten außergerichtlichen Streitbeilegungsstellen angerufen werden. Gerichtliche Rechtsbehelfe bleiben unberührt.

Naluvio kann die Sichtbarkeit einzelner Inhalte oder des Profils beschränken, Inhalte ausblenden oder entfernen, eine Änderung verlangen, Funktionen begrenzen, Reservierungsanfragen in die manuelle Prüfung überführen, Sitzungen beenden, Konten vorübergehend sperren oder den Plattformvertrag beenden. Gründe sind insbesondere die in Ziffer 15 genannten Verstöße, falsche Unternehmensidentität, fehlende Vertretungsberechtigung oder Pflichtangaben, Zahlungsrückstand, erhebliche Datenschutz- oder Verbraucherrechtsverstöße, Gefährdung von Nutzern oder Plattform, behördliche oder gerichtliche Vorgaben sowie schwere oder wiederholte Vertragsverstöße. Berücksichtigt werden Art, Schwere, Häufigkeit, Folgen, Verschulden und bisherige Abhilfe; soweit angemessen wird zunächst die weniger einschneidende Maßnahme gewählt.

Das betroffene Unternehmen erhält vor oder bei einer Einschränkung oder Sperre eine konkrete Begründung auf einem dauerhaften Datenträger. Sie bezeichnet, soweit einschlägig, Art und Dauer der Maßnahme, die maßgeblichen Tatsachen und Vertragsgrundlagen, einen etwaigen Einsatz automatisierter Mittel und die verfügbaren Rechtsbehelfe.

Das Unternehmen kann die Umstände kostenfrei über info@temivaro.com erläutern oder Beschwerde einreichen. Bei vollständiger Beendigung gilt grundsätzlich die Frist nach Ziffer 7. Eine kürzere Frist oder eine sofortige Maßnahme ist nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen zulässig. Die Begründung erfolgt auch dann zum gesetzlich vorgeschriebenen Zeitpunkt. Sie darf nur entfallen oder eingeschränkt werden, soweit das Gesetz dies zulässt, insbesondere wegen gesetzlicher oder behördlicher Offenlegungsverbote; weitergehende Begründungspflichten, insbesondere nach Art. 17 DSA, bleiben unberührt. Der Schutz vertraulicher Angaben oder der Identität meldender Personen rechtfertigt für sich allein nicht den Verzicht auf die übrige Begründung. Entfallen die Gründe, stellt Naluvio den Zugang einschließlich verfügbarer Daten unverzüglich wieder her.

Reicht eine Person häufig offensichtlich unbegründete Meldungen oder Beschwerden ein, kann Naluvio deren Bearbeitung nach vorheriger Warnung angemessen befristen. Berücksichtigt werden insbesondere Anzahl, Schwere und zeitliche Abfolge, das Verhältnis unbegründeter zu allen Eingaben und ein erkennbarer Missbrauchszweck. Hinweise auf konkrete schwere Gefahren bleiben prüfbar.

17. Rechte an Inhalten und Plattform

Rechte an Logos, Bildern, Beschreibungen, rechtlichen Texten, Bewertungen und sonstigen Nutzerinhalten verbleiben beim jeweiligen Rechteinhaber. Das Unternehmen sichert zu, über die erforderlichen Rechte zu verfügen, und räumt Naluvio für die Vertragsdauer das einfache, unentgeltliche, räumlich auf den Betrieb und die Bewerbung des konkreten Temivaro-Angebots beschränkte Recht ein, die Inhalte technisch zu speichern, zu vervielfältigen, darzustellen, zuzuschneiden, zu skalieren und in technisch erforderliche Formate umzuwandeln, in E-Mails und Linkvorschauen einzubinden und über die in Ziffer 11 genannten Kanäle öffentlich zugänglich zu machen.

Nach Vertragsende endet diese Lizenz, soweit die weitere Speicherung oder Darstellung nicht zur Abwicklung bestehender Termine, zur Bearbeitung von Beschwerden, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder aufgrund fortbestehender Rechte anderer Nutzer erforderlich ist. Eine darüber hinausgehende werbliche Nutzung bedarf einer gesonderten Vereinbarung.

Software, Design, Marken, Datenbankstruktur, Dokumentation, Algorithmen und sonstige Anbieterinterna von Temivaro bleiben geschützt. Es werden keine Rechte zur Vervielfältigung, Bearbeitung, Dekompilierung oder Verwertung eingeräumt, soweit zwingendes Recht dies nicht ausdrücklich erlaubt.

18. Datenschutz und Vertraulichkeit

Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach der Datenschutzerklärung und, soweit Naluvio Daten im Auftrag eines Unternehmens verarbeitet, nach einer gesonderten Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung. Eigenständige Verarbeitungen von Naluvio, insbesondere für Kontoverwaltung, Plattformensicherheit, Abrechnung, öffentliche Suche und Bewertungsmoderation, bleiben davon unberührt.

Beide Parteien behandeln ihnen im Rahmen des Vertrags bekannt werdende, als vertraulich gekennzeichnete oder ihrer Natur nach vertrauliche Informationen geheim. Ausgenommen sind rechtmäßig öffentlich bekannte, unabhängig entwickelte oder aufgrund Gesetzes beziehungsweise vollziehbarer Anordnung offenzulegende Informationen. Gesetzliche Berufs- und Datenschutzpflichten bleiben unberührt.

19. Mängel und Support

Für Mängel der entgeltlichen Plattform gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit diese Bedingungen nichts Wirksames abweichend regeln. Das Unternehmen meldet nachvollziehbare Störungen ohne unangemessene Verzögerung an info@temivaro.com, beschreibt betroffene Funktion, Zeitpunkt und Auswirkungen und unterstützt Naluvio in zumutbarem Umfang bei der Eingrenzung.

Der Support wird per E-Mail an info@temivaro.com erbracht und umfasst Hilfe bei technischen Störungen sowie bei Fragen zur Bedienung der vertraglich bereitgestellten Funktionen. Supportanfragen werden grundsätzlich montags bis freitags an Werktagen in Baden-Württemberg bearbeitet; gesetzliche Feiertage sind ausgenommen. Feste Reaktions- oder Behebungszeiten werden nicht zugesagt, sofern sie nicht ausdrücklich gesondert vereinbart wurden.

Der Support umfasst keine individuelle Rechts-, Steuer-, Unternehmens- oder sonstige Fachberatung. Das Unternehmen bleibt insbesondere für seine rechtlichen Pflichtangaben, Preise, Leistungen, betrieblichen Abläufe und den Einsatz von Temivaro im eigenen Geschäft verantwortlich.

Naluvio entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, ob ein Mangel durch Nachbesserung, Ersatzlösung oder Wiederherstellung behoben wird. Rechte wegen eines Mangels bestehen nicht, soweit die Beeinträchtigung ausschließlich aus der Sphäre des Nutzers, einer nicht unterstützten Umgebung oder einer vertragswidrigen Veränderung resultiert.

20. Haftung

Naluvio haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus einer ausdrücklich übernommenen Garantie und in allen sonstigen Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

Soweit auf die Softwareüberlassung Mietrecht anwendbar ist, ist die verschuldensunabhängige Schadensersatzhaftung für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 Alternative 1 BGB ausgeschlossen. Die im vorstehenden Absatz genannten Fälle unbeschränkter Haftung bleiben unberührt. Ebenso unberührt bleiben die Haftung für schuldhaft verursachte Schäden nach den folgenden Absätzen sowie die gesetzlichen Rechte auf Mangelbeseitigung, Minderung und Kündigung.

Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet Naluvio nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentlich sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Plattformvertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung das Unternehmen regelmäßig vertrauen darf, insbesondere die vertragsgemäße Bereitstellung der zentralen Terminverwaltung und der Schutz der dabei verarbeiteten Daten. In diesem Fall ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die vorstehenden Beschränkungen gelten entsprechend zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Beschäftigten und Erfüllungsgehilfen von Naluvio.

Naluvio haftet nicht für den vom Unternehmen bestimmten Inhalt der Leistung, die Entscheidung über manuell zu prüfende Buchungsanfragen, die Durchführung des Vertrages zwischen Unternehmen und Terminkunde, die fachliche Qualität oder Zulässigkeit einer angebotenen Leistung oder für vom Nutzer verursachte Doppel- oder Falscheinträge. Die eigene Verantwortlichkeit von Naluvio für den vertragsgemäßen technischen Betrieb der Plattform und die korrekte Übermittlung der über Temivaro abgegebenen Erklärungen bleibt unberührt. Ein Mitverschulden des Geschädigten, insbesondere eine unterlassene zumutbare Kontrolle, Aktualisierung oder Datensicherung, wird nach den gesetzlichen Regeln berücksichtigt.

21. Freistellung bei Drittsprüchen

Verletzt ein Unternehmen schuldhaft Rechte Dritter oder gesetzliche Pflichten durch eigene Leistungen, Inhalte, Preis- oder Verbraucherinformationen, Datenverarbeitung oder sonstige vertragswidrige Nutzung, stellt es Naluvio von daraus resultierenden berechtigten Drittsprüchen und erforderlichen angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung frei. Naluvio informiert das Unternehmen unverzüglich, überlässt ihm soweit rechtlich und tatsächlich möglich die Verteidigung und gibt ohne Zustimmung keine Anerkenntnisse oder Vergleiche zu dessen Lasten ab. Eigene Verantwortungsanteile von Naluvio bleiben unberührt.

22. Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für Verzögerungen oder Ausfälle, die sie auch bei zumutbarer Sorgfalt nicht verhindern kann, insbesondere Naturereignisse, Krieg, behördliche Eingriffe, flächendeckende Telekommunikations- oder Energieausfälle, Arbeitskämpfe außerhalb des eigenen Betriebs oder erhebliche Angriffe auf allgemein genutzte Infrastruktur. Die betroffene Partei informiert die andere, soweit möglich, und begrenzt die Auswirkungen. Zahlungsansprüche für bereits ordnungsgemäß erbrachte Leistungen bleiben unberührt.

23. Änderungen dieser Bedingungen

Naluvio bittet das Unternehmen, innerhalb von 30 vollständigen Kalendertagen nach dem erstmaligen Zugang der vollständigen Änderungsmitteilung mit diesem Entscheidungsfristenhinweis zu entscheiden. Ist eine längere Anpassungsfrist angekündigt, gilt diese auch als Entscheidungsfrist. Der Zugangstag zählt nicht mit; die Berechnung erfolgt in Europe/Berlin unter Berücksichtigung arbeitsfreier Fristentage. Das konkrete Ende wird im Unternehmenskonto angezeigt. Ältere Mitteilungen ohne diesen Hinweis setzen die Entscheidungsfrist nicht rückwirkend in Gang. Spätere Downloads, Erinnerungen und die Auswahl „Später entscheiden“ beginnen diese Entscheidungsfrist nicht erneut; die gesonderte Gewährung einer Anpassungsfrist nach dem folgenden Absatz bleibt unberührt.

Bei ausbleibender Entscheidung werden Erinnerungen sieben Tage und einen Tag vor Fristende zum Versand eingeplant. Nach Fristablauf ohne Annahme oder nach Ablehnung prüft Naluvio die weitere Vertragsführung und gegebenenfalls eine gesonderte ordentliche Kündigung unter Beachtung der vereinbarten und gesetzlichen Voraussetzungen. Der Fristablauf bewirkt weder Zustimmung noch Vertragsbeendigung oder Zugangssperre. Eine spätere Annahme bleibt möglich, solange das Änderungsangebot besteht und keine Kündigung erfasst ist. Diese Entscheidungsfrist ist eine organisatorische Regelung von Naluvio und keine gesetzlich vorgeschriebene Annahmefrist.

Naluvio bietet inhaltliche Änderungen dieser Bedingungen für bestehende Verträge mit einer Änderungsübersicht und der vollständigen neuen Fassung auf einem dauerhaften Datenträger an. Die Änderung wird nur durch ausdrückliche Zustimmung des Unternehmens vereinbart. Die Veröffentlichung einer Fassung, die weitere Nutzung, neue Leistungsangebote, Schweigen oder die Ablehnung der Änderung ersetzen keine Zustimmung. Die Ablehnung beendet weder den Vertrag noch das Abonnement.

Der vereinbarte Beginn liegt frühestens nach Ablauf von mindestens 15 vollständigen Kalendertagen nach Zugang der Mitteilung und nicht vor dem angekündigten Termin. Der Zugangstag zählt nicht mit. Die angekündigte Frist wird verlängert, wenn angemessene technische oder geschäftliche Anpassungen dies erfordern. Ein späterer Zugang verschiebt den frühestmöglichen Beginn entsprechend. Beim vollständigen Download im Konto gewährt Naluvio vorsorglich die gesamte angekündigte Frist nochmals ab diesem Download, sofern noch keine Annahme erfolgt ist. Eine frühere Zustimmung verkürzt die Frist nicht; eine spätere Zustimmung wirkt frühestens ab ihrer Erklärung. Die für das Unternehmen geltende Frist und der vereinbarte Beginn werden im Konto ausgewiesen und protokolliert. Eine Versandbestätigung des E-Mail-Dienstes wird nicht allein als Zugang behandelt.

Bis zum vereinbarten Beginn gelten die bisherigen Bedingungen und der bisher vereinbarte Leistungsumfang weiter, einschließlich der Anlage neuer Termine, soweit der bestehende Tarif hierzu berechtigt. Nimmt das Unternehmen die Änderung nicht an, bleibt sein bisheriger Vertrag bestehen. Naluvio kann ihn nur durch eine gesonderte, wirksame Kündigung unter Beachtung der vereinbarten und gesetzlichen Voraussetzungen beenden. Die bloße Nichtannahme sperrt weder Kalender und Kundenkontakte noch Export, Kündigungs-, Abrechnungs-, Löscho- oder Anbieterwechselfunktionen.

Bei einem noch nicht angenommenen inhaltlichen Änderungsangebot räumt Naluvio dem Unternehmen ein gesondertes Kündigungsrecht ein: Das Unternehmen kann im Konto ausdrücklich sofort oder zu einem gewählten späteren Zeitpunkt innerhalb der angezeigten Änderungsfrist kündigen. Solange die Änderung nicht angenommen wurde, bleibt die sofortige Sonderkündigung auch nach dem vorgeschlagenen Beginn möglich. Diese Kündigung ist von der Ablehnung der Änderung getrennt. Sie wird mit Eingang gespeichert; eine technische Verzögerung des Zahlungsdienstleisters berührt ihren Eingang und ihr Wirksamwerden nicht. Vorausbezahlte Entgelte für die Zeit nach dem Vertragsende werden anhand des tatsächlich gezahlten Entgelts zeitanteilig erstattet. Bis zum Vertragsende bleibt der bisherige Leistungsumfang bestehen. Die anschließenden Abwicklungs- und Datenabrufrechte richten sich nach dem vereinbarten Vertrag und zwingendem Recht.

Rein redaktionelle Berichtigungen ohne Änderung von Inhalt oder Bedeutung werden mitgeteilt und bedürfen keiner erneuten Vertragsannahme. Sie erweitern keine Rechte oder Pflichten. Unmittelbar gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen und konkret erforderliche Maßnahmen zur Abwehr einer unvorhergesehenen unmittelbaren Gefahr durch Betrug, Schadsoftware, Spam, Datenschutzverletzungen oder andere Cybersicherheitsrisiken werden gesondert begründet und dokumentiert. Eine Kennzeichnung als dringend ersetzt keine gesetzliche Grundlage und bewirkt keine

automatische Fristverkürzung oder Zustimmung zu einer Vertragsänderung. Zwingende gesetzliche Befugnisse und Pflichten bleiben unberührt.

24. Mitteilungen und Übertragung des Unternehmenskontos

Naluvio versendet vertragsbezogene Mitteilungen, insbesondere Bestätigungen über Änderungen oder Kündigungen, an die zuletzt im Konto hinterlegte Unternehmens-E-Mail-Adresse oder an die zuletzt hinterlegte E-Mail-Adresse einer zur Kontoverwaltung berechtigten Person. Soweit keine zwingende strengere Form vorgeschrieben ist, genügt die elektronische Übermittlung. Das Unternehmen stellt die Erreichbarkeit sicher, prüft diese Postfächer regelmäßig und aktualisiert die Adressen unverzüglich.

Eine vollständige Übertragung des Unternehmenskontos oder des Plattformvertrages auf einen anderen Rechtsträger bedarf der vorherigen Zustimmung von Naluvio. Der Antrag muss den neuen Rechtsträger, dessen Vertretungs- und Kontaktdaten sowie die erforderlichen Abrechnungsangaben vollständig bezeichnen. Naluvio darf die Zustimmung nur aus sachlichem Grund verweigern, insbesondere bei ungeklärter Identität, fehlender Unternehmereigenschaft, offenen Forderungen oder Sicherheits- und Compliance-Risiken. Eine gesetzliche Gesamtrechtsnachfolge bleibt unberührt.

25. Beschwerde und Mediation

Technische oder vertragliche Beschwerden können kostenfrei an info@temivaro.com gerichtet werden. Naluvio prüft sie entsprechend ihrer Bedeutung und Komplexität und teilt das Ergebnis individuell mit.

Die Pflichten zu einem förmlichen internen Beschwerdesystem und zur Benennung von Mediatoren nach den Artikeln 11 und 12 der Verordnung (EU) 2019/1150 gelten nicht, solange Naluvio die dortige Ausnahme für kleine Unternehmen erfüllt. Zwingende Rechte auf gerichtliche oder außergerichtliche Rechtsbehelfe bleiben unberührt.

26. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Ist der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Unternehmensvertrag der Sitz von Naluvio. Dasselbe gilt, wenn der Vertragspartner keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat. Gesetzlich zwingende Gerichtsstände bleiben unberührt.

Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, gelten an ihrer Stelle die gesetzlichen Vorschriften. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.

Anlage 1 - Bewertungsrichtlinien: Stand und Zweck

Version 2026-09-02.1 - Stand: 2. September 2026

Diese Richtlinien sollen relevante, authentische und faire Erfahrungsberichte auf Temivaro ermöglichen. Sie gelten für Sternbewertungen, Bewertungstexte, öffentliche Antworten von Unternehmen, Bewertungsmeldungen und jeden Versuch, das Bewertungsergebnis zu beeinflussen. Bei einer eigenständigen Veröffentlichung ergänzen sie die Nutzungsbedingungen für Terminkunden und die AGB für Temivaro for Business.

A1.1 Wer bewerten kann und was „verifizierte Buchung“ bedeutet

Eine Bewertung setzt einen über Temivaro bestätigten Termin voraus, dessen Ende erreicht ist und der nicht als Nichterscheinen des Terminkunden gekennzeichnet wurde. Die Funktion ist grundsätzlich bis 90 Tage nach Terminende verfügbar; pro Termin ist nur eine Bewertung vorgesehen.

Die Kennzeichnung als verifizierte Buchung bedeutet nur, dass die Bewertung technisch einer solchen Temivaro-Buchung zugeordnet ist. Naluvio prüft nicht unabhängig, ob, in welchem Umfang oder mit welcher Qualität die Leistung tatsächlich erbracht wurde. Öffentlich erscheinen insbesondere Vorname, Sternbewertung, Text sowie Monat und Jahr der Leistungserfahrung.

A1.2 Eigene Erfahrung und Relevanz

Bewertungen müssen die eigene unmittelbare Erfahrung des Terminkunden oder einer von ihm wirksam vertretenen teilnehmenden Person mit der gebuchten Leistung, dem Buchungsablauf oder dem Unternehmen beschreiben. Maßgeblich ist, ob die Information anderen Terminkunden bei einer sachgerechten Entscheidung über dieses konkrete Unternehmen oder seine Leistungen helfen kann.

Unzulässig sind insbesondere Bewertungen ohne eigene Erfahrung, Inhalte zu einem anderen Unternehmen oder Vorgang, bloße politische oder gesellschaftliche Kommentare ohne Leistungsbezug, allgemeine Kampagnenbotschaften, Werbung sowie die Bewertung aufgrund von Informationen, die ausschließlich von Dritten oder aus dem Internet übernommen wurden.

A1.3 Authentizität und Interessenkonflikte

Bewertungen dürfen nicht erfunden, in Auftrag gegeben oder einer anderen Person zugeschrieben werden. Unzulässig sind Selbstbewertungen sowie Bewertungen durch Inhaber, Leitungsorgane, Beschäftigte oder beauftragte Personen des bewerteten Unternehmens, wenn sie nicht transparent als echte eigene Kundenbuchung ohne dienstlichen Bezug erfolgt sind. Dasselbe gilt für nahestehende Personen, verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligte, deren wirtschaftliches oder persönliches Interesse die Unabhängigkeit erkennbar beeinträchtigt.

Wettbewerber dürfen Bewertungen nicht dazu nutzen, den geschäftlichen Ruf eines anderen Anbieters zu beeinflussen oder sich einen Vorteil zu verschaffen. Besteht ein möglicher Interessenkonflikt, muss er im Text klar offengelegt werden; Naluvio kann die Bewertung dennoch ausblenden, wenn ihre Unabhängigkeit nicht verlässlich beurteilt werden kann.

A1.4 Keine Manipulation, Anreize oder Druckausübung

Niemand darf Bewertungen kaufen, verkaufen, tauschen, bündeln, technisch erzeugen oder mit anderen abstimmen. Unternehmen dürfen weder eine positive Bewertung noch das Unterlassen, Ändern oder Löschen einer negativen Bewertung zur Bedingung für eine Leistung, Erstattung, Preisnachlass, Geschenk, Vorteil oder sonstige Kulanz machen. Vorteile dürfen auch nicht nachträglich nur für eine bestimmte Sternezahl gewährt werden.

Unzulässig sind Drohungen, Erpressung, Druck, Belästigung, Vergeltung, die Ankündigung einer Bewertung als Verhandlungsmittel sowie Absprachen über gegenseitige Bewertungen. Unternehmen dürfen neutral auf die von Temivaro bereitgestellte Bewertungsmöglichkeit hinweisen, aber weder Formulierungen vorgeben noch nur mutmaßlich zufriedene Kunden auswählen oder wiederholt zur Änderung drängen.

A1.5 Vergeltungsbewertungen

Eine Bewertung ist unzulässig, wenn sie überwiegend dazu dient, sich dafür zu revanchieren, dass das Unternehmen eine vorher klar kommunizierte, rechtmäßige und auf den konkreten Vorgang anwendbare Regel durchgesetzt, eine unzulässige Forderung abgelehnt oder einen tatsächlichen Pflichtverstoß gemeldet hat. Eine bloß negative Bewertung nach einer Auseinandersetzung ist nicht automatisch eine Vergeltungsbewertung; erforderlich sind nachvollziehbare Umstände, die den sachfremden Zweck erkennen lassen.

A1.6 Inhaltliche Grenzen

Bewertungen und Antworten müssen zusätzlich die Inhaltsrichtlinien einhalten. Insbesondere unzulässig sind bewusst falsche Tatsachenbehauptungen, Beleidigungen, Drohungen, diskriminierende oder menschenverachtende Inhalte, fremde Kontaktdaten, intime oder sonstige private Informationen, Geschäftsgeheimnisse, Spam und rechtsverletzende Bilder oder Links.

Gesundheitsdaten und andere besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO dürfen nicht genannt werden. Für die Erfahrung notwendige Kritik kann ohne Diagnose, Behandlungsdetail oder Identifizierung anderer Personen formuliert werden. Meinungen müssen als persönliche Wertung erkennbar bleiben und dürfen nicht mit erfundenen Tatsachen begründet werden.

A1.7 Prüfung und mögliche Maßnahmen

Naluvio kann eine Bewertung samt Sternezahl und Text, eine Antwort oder einzelne zugehörige Darstellungen vorläufig ausblenden oder entfernen, wenn konkrete Anhaltspunkte für einen Rechts- oder Richtlinienverstoß bestehen. Geprüft werden insbesondere Buchungsbezug, Wortlaut, Kontext, zeitlicher Ablauf, Interessenkonflikte, technische Signale und von den Beteiligten vorgelegte Nachweise. Erforderliche Maßnahmen richten sich nach Art, Schwere, Folgen und Wiederholung des Verstoßes.

Naluvio entscheidet nicht allgemein, welche Darstellung eines Leistungsstreits „richtig“ ist, und ersetzt kein Gericht. Eine Bewertung wird insbesondere nicht allein deshalb entfernt, weil das Unternehmen ihr widerspricht, sie negativ oder subjektiv ist, sich auf relevante Umstände außerhalb des unmittelbaren Einflusses des Unternehmens bezieht, Sternezahl und Text unterschiedlich gewichtet sind oder der Text weniger Einzelheiten enthält, als eine Seite wünscht.

A1.8 Melden, antworten, bearbeiten und löschen

Unternehmen können eine Bewertung im Unternehmensbereich mit Auswahl eines Meldegrundes und konkreter Begründung zur Prüfung einreichen. Andere Personen können das Formular für rechtswidrige Inhalte auf der jeweiligen Unternehmensseite oder info@temivaro.com mit genauer Fundstelle, Begründung und geeigneten Nachweisen nutzen. Bloße Unzufriedenheit mit der Sternezahl genügt nicht.

Das Unternehmen kann auf eine Bewertung einmal öffentlich antworten und diese Antwort über die bereitgestellte Funktion bearbeiten. Der Verfasser kann eine mit seinem Kundenkonto verknüpfte Bewertung bearbeiten oder löschen, solange die Funktion verfügbar ist. Bei einer nur über einen persönlichen Buchungslink abgegebenen Bewertung kann eine nachträgliche Kontobearbeitung technisch fehlen. Nach einer Löschung kann für denselben Termin keine neue Bewertung verlangt werden.

Über eine Moderationsentscheidung werden die Beteiligten nach den verfügbaren Kontaktdaten informiert. Eine kostenfreie Beschwerde ist unter Angabe des Vorgangszeichens an info@temivaro.com möglich. Gerichtliche und sonstige gesetzliche Rechtsbehelfe bleiben unberührt.

A1.9 Folgen von Verstößen

Naluvio kann rechtswidrige oder richtlinienwidrige Inhalte ausblenden oder entfernen, Bewertungsfunktionen beschränken und bei schweren oder wiederholten Manipulationsversuchen Konten vorübergehend sperren oder Nutzungsverhältnisse beenden. Soweit angemessen, wird zuvor gewarnt. Unternehmen bleiben für eigene wettbewerbs-, berufs- und verbraucherrechtliche Pflichten verantwortlich; Terminkunden bleiben für ihre Äußerungen verantwortlich.

Anlage 2 - Inhaltsrichtlinien: Stand und Zweck

Version 2026-09-02.1 - Stand: 2. September 2026

Diese Richtlinien gelten für sämtliche Inhalte, die Nutzer auf Temivaro eingeben, hochladen, veröffentlichen, übermitteln oder verlinken. Sie konkretisieren die Nutzungsbedingungen für Terminkunden und die AGB für Temivaro for Business und schützen Nutzer, Rechteinhaber, die Öffentlichkeit und die Funktionsfähigkeit der Plattform.

A2.1 Erfasste Inhalte

Erfasst sind insbesondere Unternehmensnamen und -profile, Leistungs- und Preisbeschreibungen, rechtliche Angaben, Bilder, Logos, Links, Zusatzfelder, Buchungsnachrichten, Bewertungen, Unternehmensantworten, Support- und Beschwerdeangaben, Korrektur- und Rechtswidrigkeitsmeldungen sowie mit automatisierten oder generativen Werkzeugen erstellte Inhalte. Nicht öffentlich sichtbare Inhalte unterliegen den Regeln ebenfalls.

A2.2 Verantwortung, Richtigkeit und Rechte

Wer Inhalte bereitstellt, ist für deren Rechtmäßigkeit, Richtigkeit und Aktualität verantwortlich und muss über alle erforderlichen Urheber-, Marken-, Persönlichkeits-, Datenschutz- und sonstigen Nutzungsrechte verfügen. Inhalte dürfen keine falsche Identität, Zulassung, Qualifikation, Zertifizierung, Verfügbarkeit, Preisgestaltung, Unternehmereigenschaft oder Leistungseigenschaft vortäuschen.

Unternehmen müssen ihre gesetzlichen Anbieter-, Verbraucher-, Berufs-, Preis- und Leistungsinformationen vollständig und rechtzeitig pflegen. Ein technisches Eingabefeld oder eine Veröffentlichung durch Temivaro ist keine inhaltliche oder rechtliche Freigabe durch Naluvio.

A2.3 Rechtswidrige, schädliche und täuschende Inhalte

Unzulässig sind Inhalte und Links, die rechtswidrig sind, zu Rechtsverletzungen auffordern, Straftaten oder gefährliche Handlungen fördern, Betrug oder Identitätstäuschung unterstützen, Sicherheitsmechanismen umgehen, Schadsoftware oder Phishing enthalten oder Rechte Dritter verletzen. Dazu gehören insbesondere Urheber-, Marken-, Geschäftsgeheimnis-, Datenschutz-, Persönlichkeits- und Bildnisrechtsverletzungen.

Unzulässig sind ferner erfundene oder manipulierte Angaben, gefälschte Nachweise, irreführende Vorher-Nachher-Darstellungen, unwahre Tatsachenbehauptungen, Nachahmung einer anderen Person oder Organisation, verdeckte Einflussnahme und Inhalte, die Nutzer über Ursprung oder Zweck einer Mitteilung täuschen.

A2.4 Schutz von Personen und sensiblen Informationen

Unzulässig sind Drohungen, Belästigung, Einschüchterung, gezielte Herabwürdigung, Aufrufe zu Gewalt, Verherrlichung schwerer Gewalt, menschenverachtende oder diskriminierende Inhalte sowie Angriffe aufgrund insbesondere von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität. Ebenfalls unzulässig sind sexuell explizite, ausbeuterische, nicht einvernehmliche oder jugendgefährdende Inhalte.

Fremde Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Identitätsdokumente, Zahlungsdaten, private Kommunikation, intime Informationen und sonstige nicht öffentlich bestimmte personenbezogene Daten dürfen ohne tragfähige Rechtsgrundlage nicht veröffentlicht oder weitergegeben werden. Temivaro ist nicht für Gesundheitsdaten oder andere besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO vorgesehen; solche Angaben dürfen insbesondere nicht in Freitexten, Bewertungen oder Nachrichten eingetragen werden.

A2.5 Spam, Werbung und technische Manipulation

Unternehmen dürfen ihr eigenes Unternehmen und ihre eigenen Leistungen im dafür vorgesehenen Profil sachlich darstellen. Unzulässig sind dagegen themenfremde Werbung, Kettennachrichten, wiederholte unerwünschte Kontaktaufnahme, Kauf oder Verkauf von Kontakten, massenhaft duplizierte Inhalte, Keyword-Stuffing, irreführende Weiterleitungen und Inhalte, die Buchungen, Verfügbarkeiten, Suche, Ranking oder Bewertungen künstlich beeinflussen sollen.

Links, Dateien und Codes dürfen weder Schadfunktionen ausführen noch Zugangsdaten abgreifen, Nutzer täuschen, technische Grenzen umgehen oder die Plattform und fremde Geräte stören. Sicherheitslücken dürfen nicht in Inhalten offengelegt werden, bevor eine verantwortungsvolle Meldung und angemessene Behebung möglich war.

A2.6 Automatisiert oder mit KI erstellte Inhalte

Der Einsatz automatisierter oder generativer Werkzeuge entbindet nicht von der Verantwortung. Vor einer Veröffentlichung müssen Ergebnisse auf Richtigkeit, Rechte Dritter, diskriminierende Verzerrungen und irreführende Aussagen geprüft werden. Unzulässig sind insbesondere täuschend echte Nachahmungen realer Personen ohne Einwilligung, erfundene Kundenstimmen, fingierte Qualifikationen oder Ergebnisse und nicht offengelegte synthetische Inhalte, wenn ihre künstliche Herkunft für die geschäftliche Entscheidung wesentlich ist.

A2.7 Meldung und Prüfung

Fehlerhafte Unternehmensangaben können über das Korrekturformular, mutmaßlich rechtswidrige öffentliche Inhalte über das Rechtswidrigkeitsformular der Unternehmensseite oder mit denselben Angaben an info@temivaro.com gemeldet werden. Die Meldung muss den Inhalt und seine Fundstelle genau bezeichnen, die behauptete Rechtswidrigkeit nachvollziehbar erklären und nach bestem Wissen richtig und vollständig sein.

Bei Meldungen zu mutmaßlichen Straftaten des sexuellen Missbrauchs oder der sexuellen Ausbeutung von Kindern nach Art. 3 bis 7 der Richtlinie 2011/93/EU sind Name und E-Mail-Adresse freiwillig. Dies gilt für das Meldeformular und Meldungen per E-Mail. Ohne E-Mail-Adresse können wir keine Eingangsbestätigung oder Entscheidung per E-Mail übermitteln.

Naluvio ist nicht zu einer allgemeinen Überwachung verpflichtet, kann aber eigene Prüfungen, technische Eingabegrenzen und Missbrauchssignale einsetzen. Meldungen werden sorgfältig, unparteiisch und nicht ausschließlich automatisiert geprüft. Betroffene erhalten, soweit gesetzlich erforderlich und erreichbar, eine begründete Entscheidung und Hinweise auf kostenfreie Beschwerde- und sonstige Rechtsbehelfe.

A2.8 Maßnahmen und wiederholter Missbrauch

Abhängig von Art, Schwere, Reichweite, Folgen, Häufigkeit und Verschulden kann Naluvio Inhalte begrenzen, ausblenden oder entfernen, Änderungen verlangen, Funktionen einschränken, Buchungen manuell prüfen lassen, Sitzungen beenden, Konten vorübergehend sperren oder das Nutzungsverhältnis beenden. Bei behebbaren und nicht schwerwiegenden Verstößen wird grundsätzlich Gelegenheit zur Abhilfe gegeben, soweit dadurch keine Rechte, Sicherheit oder Beweissicherung gefährdet werden.

Schwere oder wiederholte Verstöße sowie die Umgehung einer Maßnahme können zu weitergehenden Einschränkungen führen. Nach vorheriger Warnung kann Naluvio außerdem die Bearbeitung häufig offensichtlich unbegründeter Meldungen oder Beschwerden zeitweise aussetzen. Die gesetzlich erforderlichen Einzelfallabwägungen, behördlichen Anordnungen und gerichtlichen Rechtsbehelfe bleiben unberührt.